

Apostel

Winterweizen

A-Qualität

Züchter / Züchtervertrieb:

SZ Streng / IG Pflanzenzucht

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Apostel zeichnet eine frühe Abreife zusammen mit hohen bis sehr hohen Kornträgen aus. Zudem besticht er durch eine gute Standfestigkeit und Winterhärte. Er ist sehr gesund und in der Kombination seiner Resistenzeigenschaften einzigartig.

Standortansprüche:

Auf allen Standorten geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Herausragende Resistenzkombination bei Mehltau, Blattseptoria, Gelbrost und Braunrost.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung: ☒

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☐

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

In Sachsen bewies er auch nach den Niederschlägen im August 2017 sichere und stabile Fallzahlen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Apostel überzeugt im Trockenjahr 2018 in allen Anbaubereichen mit hohen Ertragsleistungen v. a. in Stufe 1, aber auch in Stufe 2. Die Ertragsvorteile ohne Fungizideinsatz sind auf die mittlere bis gute Blattgesundheit zurückzuführen. Die Winterfestigkeit der Sorte mit etwas früherer Reife ist sehr gut. Qualitativ wird ein knappes A-Niveau erzielt. Bei unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten und Sedimentationswerten wird eine gute Volumenausbeute erreicht. Die Sorte wies 2017 Schwächen in der Fallzahlstabilität auf, weshalb eine rechtzeitige Beerntung erforderlich ist. Die Vorteile der Sorte können genutzt werden, wenn für Apostelqualität ein ausreichender Preis gezahlt wird.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

1-jähriger Versuchsanbau (2017): gute Ertragsleistung in guter Qualität bei mittleren ökonomischen Ergebnissen

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

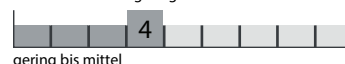
Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



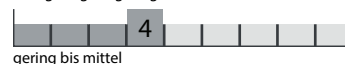
Drechslera tritici:



Gelbrost:



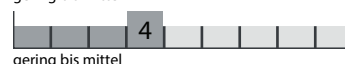
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250 - 260	250 - 270	240 - 260
früh bis normal 26.09. - 05.10.	280 - 320	280 - 320	260 - 300
normal 06.10. - 15.10.	320 - 350	320 - 350	300 - 330
normal bis spät 16.10. - 31.10.	340 - 370	340 - 370	330 - 360
spät bis 20.11.	370 - 400	370 - 400	360 - 390
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m²	550-600	520-580	500-550
N-Düngung Strategie:	Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A) (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm) B)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
C)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
D)	60 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
	50 kg N/ha	50 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 32	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 39	60 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBHC			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung:		
BBCH 25 - 29	0,8 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31 - 32	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Apostel ist mit einer geringen Pflanzenschutzmittelintensität führbar.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Bei Bedarf Insektizideinsatz notwendig.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Mittelunverträglichkeiten sind nicht bekannt.		
Sonstiges			